

HP ScanJet IIc/IIcx/IIp

Dieses Werkzeug von OneVision-Image bietet Ihnen die Möglichkeit, Bilder von Hp-Scannern des Typs IIc, IIcx, IIp, 3p und 3c zu importieren. Dazu wählen Sie in der Pop-up-Liste unter *Import* die Option *HP Scanjet IIc* an. Sollte diese Option nicht angezeigt werden, müssen Sie zunächst das Modul nachladen. Wie das geschieht ist unter *Installation des Treibers* (;../OneVision/MainMenu/Info/ModuleController.rtf;ModulLaden;-) genauer beschrieben.

Grundsätzlich werden beim Laden eines Bildes zwei Modi unterschieden:

1. Importieren eines Bildes, um es in einem neuen Element von OneVision darzustellen.
2. In einen bereits bestehenden und selektierten Bildrahmen ein anderes Bild importieren.

Importieren

Bild übernehmen (Neues Bild)

Zum Importieren eines Bildes gehen Sie folgendermaßen vor: Wählen Sie das Werkzeug durch Anklicken an. OneVision wechselt automatisch in den Modus *Neues Element öffnen* (Kapitel Arbeitsmodi ;../OneVision/WorkingIntro/Cursorform.rtf;;-). Zunächst scannen Sie das Bild wie unter ¹Scanner^a beschrieben (;TMSScanjetIIc.rtf;Bedienung;-). Ziehen Sie dann einen Elementrahmen auf. Es erscheint ein Dialog, der Sie fragt, ob das Bild übernommen werden soll. Bei positiver Antwort wird das Bild

übernommen.

Bild übernehmen (in vorhandenes Element)

Nach dem Aktivieren des Elements klicken Sie auf das Icon des Tools damit das Dialogfenster erscheint. Im Dialogfenster scannen Sie das Bild, wie unter 'Scanner^a' beschrieben (;TMSScanjetIIc.rtf;Bedienung;¬), ein und klicken dann auf <Bild übernehmen>. Das Bild, das sich schon in dem Element befand, wird verworfen und durch das importierte Bild ersetzt.

Scanner;¬Scanner

Anschluß des Scanners

Der ScanJet IIc wird über die SCSI-Schnittstelle mit Ihrem NEXTSTEP-Rechner verbunden. Hierfür benötigen Sie ein geeignetes Anschlußkabel und abhängig von Ihrer Systemkonfiguration einen SCSI-Terminator.

Bitte benutzen Sie die bereits in Ihrem System vorhandene SCSI-Interfacekarte zum Anschluß des Scanners, benutzen Sie nicht die von HP zum Scanner mitgelieferte Interfacekarte, da Sie diese unter NEXTSTEP im Normalfall nicht ansprechen können!

Nach dem Anschließen des Scanner sollten Sie die SCSI-Adresse einstellen, unter der der Scanner angesprochen werden soll. Sie können die SCSI-Adresse an der Rückseite Ihres Scanners mit einer kleinen Drehscheibe festlegen. Über der Drehscheibe steht die Aufschrift `ADDRESS`. Der Scannertreiber benutzt als Standardvorgabe die Adresse 4.

Installation des Treibers

Der Treiber ist im Lieferumfang von OneVision enthalten und wird auch installiert, wenn Sie OneVision installieren. Sie müssen allerdings eine Lizenz erwerben, die den Scannertreiber mit einschließt.

Um den Treiber als Importoption zur Verfügung zu haben, muß er in OneVision über die Funktion *Modul nachladen* ins Programm eingebunden werden
(;../OneVision/MainMenu/Info/ModuleController.rtf;ModulLaden;↵).
Dazu wählen Sie bitte im Ordner *1OneVision.app^a* das Modul *1TMSScanjetllc.1Vmod^a* aus.

Beim Scannen kann es vorkommen, daß alle auf Ihrem System vorhandenen Treiber für SCSI-Geräte bereits von anderen Programmen benutzt werden. Dann erscheint folgende Meldung:

scsiOpenError.tiff ↵

Durch Klick auf *<Abbruch>* können Sie das Programm abbrechen. Sie können aber auch ein anderes Programm, das einen SCSI-Treiber benutzt, beenden, und durch Klick auf *<Nochmal>* den Scannertreiber wieder in Betrieb nehmen.

Bedienung;↵Bedienung

In diesem Dialog können Sie alle Funktionen steuern, die für einen Scanvorgang üblicherweise benötigt werden. Außerdem bietet er die Möglichkeit, den Scanvorgang zu starten.

Scanbereich;↵Scanbereich

48904_paste.tiff ↵

Mit den vier Feldern können Sie die Position und die Maße eines Rechtecks festlegen, das gescannt werden soll. Die Angaben erfolgen in Abhängigkeit von der eingestellten Maßeinheit .

561319_paste.tiff ↵ und 641501_paste.tiff ↵ geben die linke obere Ecke

719048_paste.tiff ↵ und 796729_paste.tiff ↵ geben die Breite und Höhe des Scanbereichs an.

Wahlweise kann das Rechteck aber auch mit der Maus in einem Bildfenster oder im Prescanfenster aufgezogen werden. Dabei werden in 'Scanbereich' während des Aufziehens die aktuellen Rechteckmaße angezeigt. Ein bereits aufgezogenes Rechteck kann mit der Maus nachträglich verändert werden, indem der Mauszeiger auf eine Ecke bewegt, dann die linke Maustaste gedrückt und mit gedrückter Taste die Maus bewegt wird.

Der ausgewählte Scanbereich kann bei gedrückter Shift bzw. *Umschalttaste* mit der Maus verschoben werden!

Maßeinheit

Die Maßeinheiten können wie in OneVision üblich frei konfiguriert werden (;../OneVision/WorkingIntro/Units.rtf;;-).

Justierung;↯Justierung

849144_paste.tiff ↯

Helligkeit;↯Helligkeit

Mit dem Helligkeitsregler kann die Helligkeit festgelegt werden. Je größer der eingestellte Wert ist, desto heller ist ein eingescanntes Bild, niedrige Werte erzeugen dunklere Bilder.

Ein neuer Helligkeitswert kann auch über Tastatur in das Feld unter dem Schieberegler eingegeben werden. Eine solche Eingabe muß mit Return-Taste abgeschlossen werden.

Zugelassen ist der Wertebereich von -127 bis +127.

Kontrast;↯Kontrast

Mit dem Kontrastregler kann der Kontrast einer Vorlage beim Scannen erhöht oder vermindert werden.

Ebenso wie die Helligkeit kann auch der Kontrastwert über die Tastatur in dem Feld unter dem Regler eingegeben werden.

Der Wertebereich für den Kontrast geht von -127 bis +127.

Die Kontrasteinstellung wird nicht in den Scanmodi 's/w^a und 'Farbe^a unterstützt. Daher kann in diesen Modi der Kontrastwert nicht verändert werden.

Auflösung;¬Auflösung

608030_paste.tiff ¬

Bei *Auflösung* können Sie die Scannerauflösung angeben. Die Auflösung muß mindestens 12 dpi und darf höchstens 1600 dpi betragen.

Zusätzlich muß noch beachtet werden, daß das Produkt der Vergrößerung und der Auflösung mindestens 1200 und höchstens 80000 sein darf. Der Scannertreiber korrigiert den zuletzt veränderten Wert so, daß diese Werte eingehalten werden.

Vergrößerung;¬Vergrößerung

78246_paste.tiff ¬

Bei *Vergrößerung* können Sie einen Vergrößerungs- bzw. Verkleinerungsfaktor wählen. Die Werte werden in Prozent angegeben. Ein Wert von 50 % halbiert die Bildgröße, 200 % verdoppelt sie.

Ein Vergrößerungsfaktor muß mindestens 1 und darf höchstens 6666 betragen.

Zusätzlich müssen die unter Auflösung angegebenen Grenzen eingehalten werden.

Scanmodus;¬s/w;¬s/w

gerastert;¬Graustufen;¬Farbe;¬**Scanmodus**

In dieser Optionen-Liste wird der Scanmodus ausgewählt:

s/w:

Jedes gescannte Pixel wird, in Abhängigkeit vom Wert, der an Helligkeitsregler eingestellt wurde, entweder als schwarz oder als weiß dem Rechner übergeben. Dieser Modus ist vor allem für

Strichzeichnungen geeignet.
Speicherbedarf: 1 Byte je 8 Pixel

s/w gerastert:

Dem Rechner wird das gescannte Bild gerastert übergeben, wobei das Bild nur aus schwarzen und weißen Pixeln besteht. Dieser Modus ist besonders für die Ausgabe auf monochrome Geräte wie Laserdrucker geeignet.

Speicherbedarf: 1 Byte je 8 Pixel

Graustufen:

Hier wird dem Rechner für jedes gescannte Pixel ein Helligkeitswert im Bereich von 0 bis 255 übergeben.

Speicherbedarf: 1 Byte je Pixel

Farbe:

Hier werden dem Rechner pro gescanntem Pixel 3 Bytes übertragen. Mit dieser Information können über 16,7 Millionen verschiedene Farben dargestellt werden.

Speicherbedarf: 3 Bytes je Pixel

Rahmenfarbe; ¬Rahmenfarbe

783374_paste.tiff ¬

Hier können Sie festlegen, in welcher Farbe das Auswahlrechteck dargestellt wird.

Aktion; ¬Aktion

588482_paste.tiff ¬

Vorscannen

Hiermit wird die aktuelle Vorlage in einem groben sogenannten Prescanmodus, der besonders schnell ist, eingelesen.

Beim Prescanmodus wird immer mit einer festen Auflösung von 50

dpi und einer Vergrößerung von 100 % die gesamte Vorlage abgetastet. Die Ausgabe des eingescannten Bildes erfolgt immer im Prescanfenster.

Im Prescanmodus werden folgende Einstellungen berücksichtigt:

- Scanmodus
- Helligkeit
- Kontrast
- invers

Mit Hilfe des Prescans erhalten Sie eine Übersicht der zu scannenden Vorlage. Dies erleichtert Ihnen die Festlegung des Scanbereichs.

Scannen

Der festgelegte Scanbereich wird gemäß den eingestellten Werten gescannt. Die resultierenden Bilddaten werden in einem neu geöffneten Fenster dargestellt.

Spezial...; ¬Manipulation; ¬Filter; ¬S/W-Raster; ¬Spezial...

Bei diesem Menüpunkt erscheint ein Dialog, in dem Sie Scanneroptionen einstellen können, die nur selten benötigt bzw. verändert werden.

Manipulation

Einschalten der Option 'invers^a invertiert alle Scandaten.

Mit 'gespiegelt^a erreichen Sie, daß das Bild horizontal gespiegelt eingelesen wird.

Filter

Bei Filter können Sie einstellen, ob und ggf. wie der Scanner Bilddaten beim Verkleinern und Vergrößern 'vorbehandeln^a soll, um Interferenzmuster zu mindern.

Bei 'automatisch^a wählt der Scanner denjenigen Filter selbständig, den er als am geeignetsten ansieht.

Bei '2-Pixel-Durchschnitt^a erhÜlt ein Pixel den Durchschnittswert seiner beiden Nachbarpixel.

Bei '4-Pixel-Durchschnitt^a erhÜlt ein Pixel den Durchschnittswert seiner 4 Nachbarpixel.

Die Option 'ausgeschaltet^a verhindert jegliche Filteroperation.

s/w-Raster

För den Scanmodus 's/w gerastert^a kann bei 's/w-Raster^a zwischen verschiedenen Rastern gewÜhlt werden.

Es stehen die Optionen 'Coarse Fattig^a, 'Fine Fattig^a, 'Bayer Dither^a und 'Vertical Line^a zur Verfügung.

Abschließend möchten wir nicht versÜumen, uns bei der Firma Hewlett Packard Deutschland för die freundliche Unterstützung zu bedanken.